

NACHRICHTEN

**51 000 Meter Film im Rheinpark Stadion**

VADUZ: Morgen Sonntag, den 2. Juli öffnen sich beim Film Fest Vaduz zum fünften Male die Tore. Im Rheinpark Stadion Vaduz sind 17 Filmnächte voller Dramatik, Action, Romantik, Spannung und Abenteuer angesagt. Die Kino-Interessierten haben bis zum 18. Juli jeden Abend die Möglichkeit, 17 aktuelle Kinoproduktionen aus Europa und Übersee zu begutachten, darunter Filme wie «Notting Hill», «Star Wars», «The Horsewhisperer», «American Pie», «Die Komiker» etc. Filmbeginn ist jeweils 21.45 Uhr.

**Der Film von morgen Sonntag**

**Arlington Road (Edf) mit Jeff Bridges**

Der Geschichtsdozent Faraday klärt in seinen Uni-Vorlesungen seine Studenten über die Hintergründe des Terrorismus auf. Zuhause, in seiner Vorstadtidylle an der Arlington Road, lernt er seinen neuen Nachbarn kennen, angeblich ein Architekt. Doch als er zufällig Ungereimtheiten in dessen Leben entdeckt, wird Faraday misstrauisch und beginnt zu recherchieren. Dabei entdeckt er immer eindeutiger Beweise für eine terroristische Vergangenheit seines Nachbarn. Nur glaubt ihm keiner. Schlimmer noch, er bringt dadurch sich und seine Familie in höchste Lebensgefahr. Seltén haben Sie einen spannenderen Film als «Arlington Road» gesehen.

**Die Filme**

Nachstehend die Filme, die am Film-Fest Vaduz gezeigt werden. Beginn ist jeweils um 21.45 Uhr im Rheinpark-Stadion.

- Montag, 3. Juli 2000: Alles über meine Mutter (D)
- Dienstag, 4. Juli 2000: Notting Hill (Edf)
- Mittwoch, 5. Juli 2000: There's Something About Mary (Edf)
- Donnerstag, 6. Juli 2000: Star Wars: Episode I (D)
- Freitag, 7. Juli 2000: The Horsewhisperer (Edf)
- Samstag, 8. Juli 2000: Fight Club (Edf)
- Sonntag, 9. Juli 2000: American Pie (D)
- Montag, 10. Juli 2000: Message in a Bottle (Edf)
- Dienstag, 11. Juli 2000: The Full Monty (Edf)
- Mittwoch, 12. Juli 2000: Denn Sie wissen nicht, was sie (Edf)
- Donnerstag, 13. Juli 2000: My Best Friend's Wedding (Edf)
- Freitag, 14. Juli 2000: 28 Days (Edf)
- Samstag, 15. Juli 2000: Komiker (CH-D)
- Sonntag, 16. Juli 2000: The Talented Mr. Ripley (Edf)
- Montag, 17. Juli 2000: Salsa (Fd)
- Dienstag, 18. Juli 2000: Saving Grace (Edf)

Ort: Rheinpark Stadion Vaduz, Letztstrasse 74, FL-9490 Vaduz, mit regengeschützten Sitzplätzen unter dem Stadionsdach, genügend Parkplätze vorhanden.

Vorverkauf beim TicketCorner der Landesbank Vaduz. Abendkasse und Restaurant sind ab 19.45 Uhr geöffnet. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln um zirka 21.45 Uhr und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm. Infos zum Film-Fest im Internet unter <http://www.filmfest.li>, Mail: [qpr@qpr.li](mailto:qpr@qpr.li), Tel. (+423) 777 72 77, Fax (+423) 232 52 53

# Die Liechtensteinischen Gitarrentage 2000

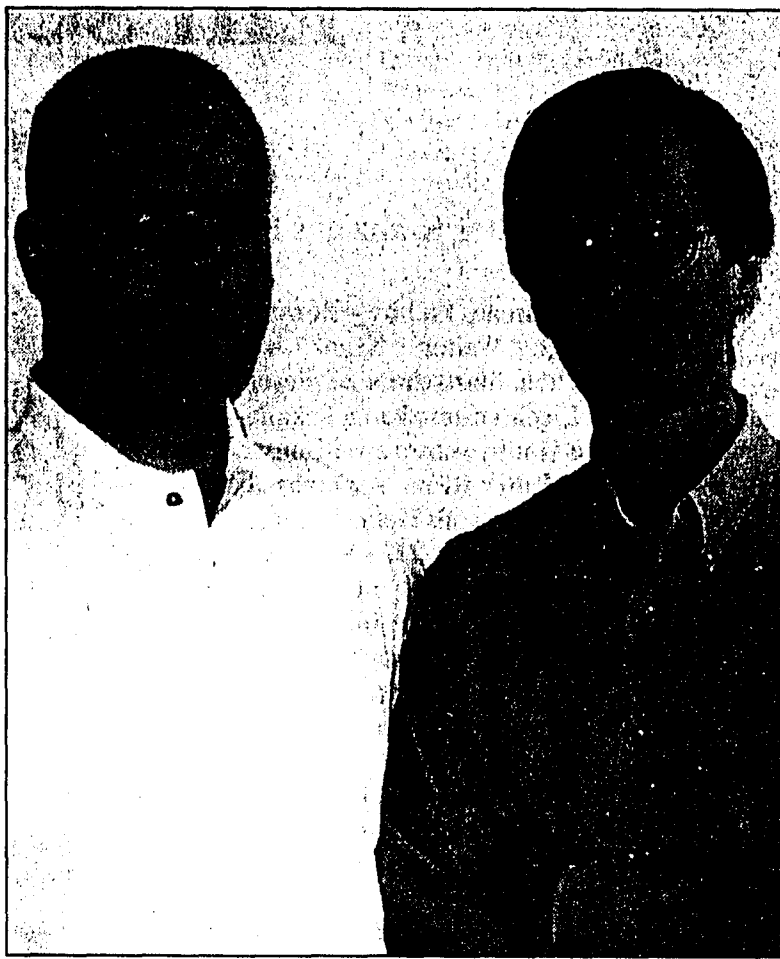
Zum 8. Mal führt der Verein Gitarrenzirkel die Liechtensteinischen Gitarrentage (LiGiTa) durch

Vor Jahren gab es bei den Meisterkursen in Vaduz auch Gitarrenseminare, die aber nicht weitergeführt wurden. 1992 wurde dann der Verein Gitarrenzirkel gegründet, der mit den Liechtensteinischen Gitarrentagen (LiGiTa) die Klassische Gitarrenwelt nun schon zum achten Mal im Unterland lebendig werden lässt.

Gerolf Hauser

Durchgeführt werden die LiGiTa vom 4-köpfigen Organisationskomitee: Kurt Gstöhl und Elmar Gangl (Organisation) und den beiden international tätigen Gitarristen Leon Koudelak und Michael Buchrainer (künstlerische Leitung). In Fachkreisen hatte sich schnell herumgesprochen, dass die LiGiTa ein hochqualifiziertes Festival sind. So konnten auch dieses Jahr wieder weltweit renommierte Gitarristen für Konzerte und Kurse gewonnen werden. Kurt Gstöhl und Elmar Gangl berichten über die LiGiTa 2000.

Elmar Gangl: «Vor acht Jahren konnte ich Leon Koudelak zum Gitarrenfestival nach Bratislava vermitteln. Dort trafen Kurt und ich den grossen Gitarristen David Russell, der uns spontan seine Zusage für 1993 machte. Inzwischen war er mehrmals bei uns und kommt in diesem Jahr wieder. Dass die grossen Gitarristen dieser Welt immer wieder zu uns kommen, zeigt, dass unser Festival etwas Besonderes ist. Sie sagen uns immer wieder, dass sie das Intime, die lockere familiäre Situation hier sehr schätzen. Und die Studenten für die Kurse wissen, dass sie wirklich bei dem Dozenten Unterricht bekommen, den sie sich wünschen. Das ist nicht bei allen Festivals so. Da stehen oft grosse Namen auf dem Programm, eingeteilt wird man aber vielleicht zu irgend jemand. Ausserdem stehen die meisten der Gitarristen bei uns den StudentInnen für die ganze Woche zur Verfügung.»



Die Organisatoren der Liechtensteinischen Gitarrentage: Elmar Gangl (links) und Kurt Gstöhl.

Kurt Gstöhl: «Zu David Russell, der einer der besten und beliebtesten Gitarristen und ein absoluter Publikumsmagnet ist, möchte ich noch sagen, dass er jetzt zwei Jahre nicht bei uns war, weil, wie er uns gesagt hat, einfach zu viele Verpflichtungen eingegangen war und deshalb eine Zeit lang Pause machen wollte. Jetzt gibt er zwar keine Kurse, ist aber wieder zu einem Konzert bei uns, spielt das Eröffnungskonzert. Das ist wirklich eine spektakuläre Eröffnung der Liechtensteiner Gitarrentage. Neben Russell haben wir aber weitere ganz grosse Namen aus dem Bereich der Klassischen Gitarre gewinnen können. Das zeigt, dass die LiGiTa sich international einen grossen Namen schaffen konnten. Trotzdem ist es

für uns jedes Jahr wieder ein Kampf, das für die Durchführung notwendige Geld zu beschaffen. Allerdings

ist vielleicht ein klein wenig einfacher geworden, manche Türen zu öffnen, eben weil die LiGiTa einen Namen haben.»

Elmar Gangl: «Dieses Jahr finden die LiGiTa zum ersten Mal in allen Unterländer Gemeinden statt. Der Hauptsitz bleibt aber in Eschen, weil wir das Büro hier haben. Das Eröffnungskonzert mit David Russell ist in Eschen, weil ab Sonntagnachmittag, das ist der 9. Juli, die Einschreibung für die Kursteilnehmer beginnt und um 18 Uhr die offizielle Eröffnung dort stattfindet. Die Eröffnung mit Begrüssung, Vorstellung der Künstler und einem Apéro ist offen für alle. Das zweite Konzert mit dem grossartigen Alvaro Pierri findet zum ersten Mal auf dem Schellenberg statt, die Flamenco-Nacht (Desirée «La Merenguita» (Tanz), Rafael «Chumbaque» (Gesang) und Merengue de Cordoba (Gitarre) ist traditionell in Eschen, der Kammermusikabend am Mittwoch wird erstmals in Ruggell durchgeführt (Josef und Dagmar Zsapka, Gitarre und Flöte und das Gitarrenduo Gruber-Maklar), der auch hier sehr beliebte Jorge Luis Zamora spielt in Gamprin und die Composers Night am Freitag mit Apostolos Paraskevas, Pavel Steidl, Helmut Jasbar und Gerald Garcia ist wieder in Eschen. Das Abschlusskonzert mit den TeilnehmerInnen der Kurse ist in Mauren.»

**Die Konzerte auf einen Blick**

Sonntag, 9. Juli	20.15 Uhr, Gemeindesaal Eschen: David Russell
Montag, 10. Juli	20.15 Uhr, Kirche Schellenberg: Alvaro Pierri
Dienstag, 11. Juli	20.15 Uhr, «Noche de flamencos» mit Desirée «La Merenguita» (Tanz), Rafael «Chumbaque» (Gesang) und Merengue de Cordoba (Gitarre)
Mittwoch, 12. Juli	20.15 Uhr, Gemeindesaal Ruggell: Kammermusikabend mit Josef und Dagmar Zsapka (Gitarre und Flöte) und dem Gitarrenduo Gruber-Maklar
Donnerstag, 13. Juli	20.15 Uhr, Gemeindesaal Gamprin: Jorge Luis Zamora
Freitag, 14. Juli	20.15 Uhr, Gemeindesaal Eschen: «Composers Night» mit Apostolos Paraskevas, Pavel Steidl, Helmut Jasbar und Gerald Garcia
Samstag, 15. Juli	20.15 Uhr, Gemeindesaal Mauren: Abschlusskonzert der KursteilnehmerInnen

**VERANSTALTUNG**

**Passivkonzert des MGV Sängerbund**

TRIESEN: Der MSV Sängerbund Triesen, der Chor Halden-Gampelün und das Laurentius-Quartett freuen sich, Passivmitglieder, Gön-

ner und Freunde zum Passivkonzert von heute Samstag, 1. Juli 2000, einzuladen zu dürfen.

Das Passivkonzert 2000 geht als Gemeinschaftskonzert im Triesner Saal über die Bühne. Während der MSV Sängerbund Triesen für den Eröffnungs- und Schlussteil verantwortlich zeichnet, bestreiten der Chor Halden-Gampelün und das Laurentius-Quartett aus Vor-

arlberg den Mittelteil mit klassischen Chorbeiträgen, fröhlichen, lustigen Volksliedern aus Österreich sowie einigen Stücken aus dem Repertoire der Comedian Harmonists.

Unserem neuen Chorleiter, Dir. Prof. Rudolf Tschabrun, danken wir im Voraus für sein grosses Engagement. Wir sind überzeugt, dass Ihnen unser Gemeinschaftskonzert

viel Freude bereiten wird. Im Anschluss an das Konzert spielt das Duo «SANTA FEE» zum Tanz auf. Eine grosse Tombola rundet das Programm ab.

Es würde uns und unsere Gäste aus dem benachbarten Vorarlberg sehr freuen, Sie heute Abend im Triesner Saal zum Gemeinschaftskonzert begrüssen zu können.

MGV Sängerbund Triesen

REKLAME

**Die Liechtensteinische Landesbank präsentiert: Film Fest Vaduz**



**2. Juli: Arlington Road (E/df)**  
Der Geschichtsdozent Faraday (Jeff Bridges) klärt in seinen Vorlesungen seine College-Studenten regelmässig über die Hintergründe des Terrorismus auf. Zuhause, in einer Vorstadtidylle, lernt er seinen neuen Nachbarn (Tim Robbins) kennen, angeblich ein Architekt. Doch als Faraday seine terroristische Vergangenheit aufstöbert, bringt er sich und seine Familie in Lebensgefahr. Intelligenter Thriller.



**3. Juli: Alles über meine Mutter (D)**  
Manuela hatte Barcelona verlassen, als sie schwanger wurde. Ihr Sohn Esteban hat seinen Vater – ein Travestit – nie gekannt. Nun ist Sohn Esteban 18 – alt genug, um die Wahrheit zu erfahren. Als er tödlich verunglückt, begibt sich Manuela nach Madrid, um Estebans Vater aufzusuchen. Regisseur Almodovar erhielt für sein herzergreifendes Drama den Oscar für den besten ausländischen Film.



**4. Juli: Notting Hill (E/df)**  
Der Hollywood Star Anna Scott (Julia Roberts) trifft zufälligerweise auf den schüchternen Londoner Buchhändler William Thacker (Hugh Grant) und verliebt sich. Die rauhe Wirklichkeit eines Lebens als Star lässt die Liebe nicht lange andauern. Werden die beiden wieder zusammenfinden? Eine herzergreifende, charmante und witzige Komödie im Stile von «Vier Hochzeiten und ein Todesfall».



**5. Juli: There's Something about Mary (E/df)**  
Ted heuert den Detektiven Healy an, damit dieser rausfindet, was aus seiner früheren Angebeteten Mary geworden ist. Er misstraut seinem Detektiv, forscht selbst nach und muss feststellen, dass Mary noch bezaubernder ist als früher. Ein Kampf beginnt, denn alle sind «Verrückt nach Mary». DIE Komödie des Jahres 1998 mit einer hinreissenden Cameron Diaz.



**6. Juli: Star Wars: Episode 1 (D)**  
Mit «Episode 1» präsentierte George Lucas das Prequel seiner erfolgreichen «Krieg der Sterne»-Trilogie. Die Jedi-Ritter, Obi-Wan Kenobi, die Androiden R2D2 und C3PO – sie alle kämpfen wieder gegen die bösen Mächtschaften der finsternen Handelsföderation. Lucas hat mit «EP1» die Grenzen der optischen Spezialeffekte neu definiert und liefert Science Fiction pur – perfekt für ein Freiluftkino unter Sternen!

**VERANSTALTUNGSORT: RHEINPARK STADION VADUZ/FILMBEGINN: JEWEILS CA. 21.45 UHR/EINTRITT: 14 FRANKEN**